

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST...

DEIN NATUR-
ENTDECKER-
POSTER ZUM
MITNEHMEN



Naturkinder kennen
keine Langeweile!

DER NATUR AUF DER SPUR ...



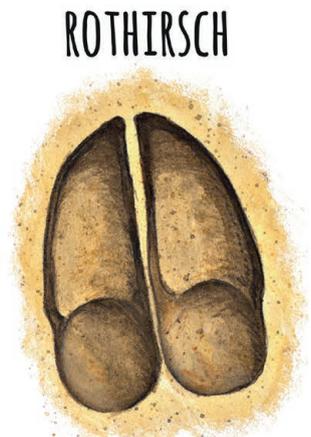
ENTDECKE TIERSPUREN IN LEBENSGRÖßE



WILDSCHWEIN

Lebensraum: feuchte, sumpfige Laub- und Mischwälder **Lebensweise:** tag- und nachtaktiv **Nahrung:** Eicheln, Beeren, Pilze, Getreide, Kartoffeln, kleine Tiere (z.B. Mäuse, Frösche), Eier, Insektenlarven, Aas

Im Sommer suhlen sich Wildschweine gerne in Schlammfützen, denn das kühlt ab.



ROTHIRSCH

Lebensraum: Wälder mit großen Lichtungen **Lebensweise:** tag- und dämmerungsaktiv **Nahrung:** Gras, Laub, Eicheln, Bucheckern, Kastanien, Pilze, im Winter Baumrinde, Spitzen junger Tannenzweige

FELDHASE



Lebensraum: offene Landschaften mit Hecken und Bäumen, lichte Wälder, Steppen, Dünen **Lebensweise:** dämmerungs- und nachtaktiv, Einzelgänger **Nahrung:** Pflanzen, Pflanzenteile, im Winter auch Rinde

Feldhasen-Weibchen bekommen im Jahr zwischen Januar und Oktober drei- bis viermal Junge.

ROTFUCHS

Lebensraum: Wälder, Wiesen, Äcker, Städte **Lebensweise:** dämmerungs- und nachtaktiv **Nahrung:** Mäuse, Fallobst, Wildfrüchte, Vögel, im Winter Aas

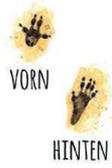
Bei der Geburt sind die Jungfüchse noch blind. Ihre rote Fellfarbe bildet sich erst nach 2 bis 3 Wochen aus.



VORN HINTEN

FELDMAUS

Lebensraum: Felder, Wiesen, Dünen, Kiefernwälder, entlang Böschungen und Gräben **Lebensweise:** leben in großen Gruppen (Kolonien), tag- und nachtaktiv **Nahrung:** Gras, Kräuter, Samen, Getreide, Haselnüsse



VORN HINTEN

EICHHÖRNCHEN

Lebensraum: Nadel-, Laub-, Mischwälder, Parks, Gärten **Lebensweise:** tagaktiv, hält Winterruhe **Nahrung:** Nüsse, Baumsamen, Beeren, Rinden, Knospen, Insekten, Vogeleier, Jungvögel

Wintervorräte werden im Herbst meist am Fuß von Bäumen eingegraben, Tannen- und Fichtenzapfen abgebissen und weggeschleppt.



HINTEN

BIBER

Lebensraum: Bäche, Flüsse mit Bäumen am Ufer **Lebensweise:** dämmerungs- und nachtaktiv **Nahrung:** im Sommer Triebe junger Bäume, Wasser-, Uferpflanzen, im Winter Baumrinde



VORN



VORN



HINTEN

IGEL

Lebensraum: Feldgehölze, Wald-ränder, Streuobstwiesen, Gärten, Parks, Friedhöfe **Lebensweise:** dämmerungs- und nachtaktiv, Einzelgänger **Nahrung:** Insekten, kleine Mäuse, Obst, Beeren, Pilze, Vogeleier **Beobachtungszeit:** April bis Oktober

DACHS



HINTEN



VORN

Lebensraum: Laub- und Mischwälder, Parks **Lebensweise:** dämmerungs- und nachtaktiv, bei der Nahrungssuche Einzelgänger **Nahrung:** Pflanzen, Früchte, gelegentlich auch Regenwürmer, Schnecken, Frösche, Aas

STEINMARDER

Lebensraum: offene Landschaften mit Sträuchern, Hecken und Bäumen, Parks **Lebensweise:** nachtaktiv **Nahrung:** Vögel, Vogeleier, Frösche, Insekten, im Sommer auch Früchte

Sehr gern verstecken sie sich im Motorraum von Autos, wo sie Zündkabel oder Kühlschläuche durchbeißen und Kratzspuren hinterlassen.



VORN



HINTEN

WOLF

Lebensraum: Grasland, Wälder, Feuchtgebiete, Buschland, Gebirge **Lebensweise:** dämmerungs- und nachtaktiv, Rudeltier **Nahrung:** vor allem Säugetiere (z.B. Rehe, Wildschweine), Aas, Früchte, Haushaltsabfälle



WASCHBÄR

Lebensraum: Laub-, Mischwälder in Gewässernähe **Lebensweise:** dämmerungs- und nachtaktiv, lebt in losen Kleingruppen **Nahrung:** Fische, Schnecken, Würmer, Eier, Beeren, Früchte, Nüsse, Eicheln, Insekten, Vögel, Mäuse, Essensreste

Der Waschbär sucht seine Nahrung gern im Wasser und tastet sie dort vorher ab.

